

Dringlichkeitsantrag	Datum: 03.09.2009	
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Ortsamt 6/Kröpeliner Tor-Vorstadt, Stadtmitte ...	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Sitzungsdienst		
Ortsbeirat Brinckmansdorf Aufhebung der Sperrung des Fußweges		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.09.2009	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Möglichkeiten zur schnellen Wiederöffnung des Geh- und Radweges zwischen Kassebohrer Weg und Neubrandenburger Straße entlang der Bahntrasse bis zum **25.9.2009** zu prüfen und den Ortsbeirat Brinckmansdorf über das Ergebnis umgehend zu informieren.

Sachverhalt:

Am Dienstag, den 28. Juli, wurde der Fuß- und Radweg zwischen Neubrandenburger Straße und Kassebohrer Weg, parallel zur Bahnstrecke ohne jegliche Vorankündigung gesperrt. Diese Sperrung wurde von der Bundesbahn, dem Rechtsträger dieses Weges, veranlasst. Er dient aber auch als Weg zur Arbeit bzw. zur nächsten Bushaltestelle am „Weißen Kreuz“. Das bedeutet für die Bürger, die die steile Brücke, Stufen ausgelegt mit Gitterrosten, nicht benutzen können, ein Umweg von ca. 3000m.

Als 1979 der S-Bahn Haltepunkt Kassebohm geschaffen wurde und gleichzeitig der niveaugleiche Bahnübergang am Kassebohrer Weg beseitigt wurde, wurde als Alternative dieser Geh- und Radweg angelegt.

Dieses, seit 30 Jahren bestehende Gewohnheitsrecht, wurde ohne vorherige Information der Anwohner, des Ortsbeirates, des Ortsamtes, also der Öffentlichkeit abgeschafft. Die von der Bundesbahn angegebene Begründung von Mängeln an der Beleuchtungsanlage ist ernst zu nehmen, wurde aber von der Stadt in den vergangenen Monaten an verschiedenen Orten in der Stadt gemeistert.

Karl Scheube
Ortsbeiratsvorsitzender

